



Stadt Leverkusen

NEUDRUCK

Antrag Nr. 2022/1404

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he/neu  
Dezernat/Fachbereich/AZ

21.04.2022  
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	12.05.2022	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	16.05.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	30.05.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	31.05.2022	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	13.06.2022	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	20.06.2022	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

B8 ganzheitlich betrachten und Schandfleck in Küppersteg beseitigen  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2022

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

Der Neudruck wurde erforderlich, da der Antrag in der Ratssitzung am 04.04.2022 in den nächsten Sitzungsturnus vertagt wurde, um ihn in geänderter Form (siehe Beschlusslauf, 2. Bauabschnitt) in den zuständigen Fachausschüssen inhaltlich vorberaten zu können.

**Anlage/n:**

1404 – Antrag  
1404 – Beschlusslauf

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen  
Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b  
51373 Leverkusen  
Telefon 0214 – 311 985 202  
Telefax 0214 – 311 985 200  
fraktion@levspd.de  
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 10. März 2022  
jf/F.4-026

### **Antrag: B8 ganzheitlich betrachten und Schandfleck in Küppersteg beseitigen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

**Die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Entwicklungsstudie in Auftrag zu geben, welche die Bundesstraße 8 (B8) von Wiesdorf bis nach Opladen untersucht und Möglichkeiten eines zukunftsorientierten Umbaus unter Beachtung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit, bautechnischen Belangen und finanziellen Auswirkungen aufzeigt. Vorbild dafür ist die Entwicklungsstudie aus dem Jahre 2011 (0905/2011), auf welcher aufgebaut werden kann. Insbesondere folgende Belange sind näher zu untersuchen:**

- **In wie weit sind Maßnahmen aus der Entwicklungsstudie von 2011 noch aktuell bzw. sinnvoll**
- **Radwegführungen und Infrastruktur für Fußgänger\*innen, insbesondere schnelle Verbindungen zwischen Opladen und Wiesdorf**
- **Untertunnelung im Bereich Küppersteg (zwischen BAB 3 und Am Neuenhof)**
  - o **Welche Auswirkungen ein Tunnel auf eine mögliche Stadtbahnlinie haben könnte**
- **Priorisierung der Einzelabschnitte nach baulicher Notwendigkeit**

**Sollten Mittel im Haushalt bereitgestellt werden, sind diese einzubringen. Die Studie soll noch in der ersten Hälfte 2022 in Auftrag gegeben werden und spätestens Anfang 2023 den politischen Gremien vorgelegt werden.**

#### Begründung:

Seit dem Jahre 2011 hat sich der Verkehr in Deutschland und somit auch in Leverkusen massiv verändert. Damals dachte noch niemand an Elektromobilität und das Auto war das Verkehrsmittel Nummer eins. Mittlerweile sind andere Fortbewegungsarten, wie z.B. der ÖPNV, aber auch Fahrräder deutlich weiter in den Fokus gerückt. Skizzenhafte Planungen

aus dem Jahre 2011 sehen wir als völlig veraltet und nicht mehr aussagekräftig an. Dennoch muss der Umbau der B8, insbesondere im Küppersteger Bereich, in den nächsten Jahren erfolgen und darf nicht noch weiter nach hinten gestellt werden! Um diese Umbauten aber auf dem aktuellsten und zukünftig besten Wege zu veranlassen, ist eine erneute Untersuchung unumgänglich.

Die B8 ist eine offene Wunde im Herzen Küpperstegs. Insbesondere die Situation an dem Küppersteger Kreisverkehr (Bismarckstraße / Küppersteger Straße) ist seit Jahren mehr als schlecht. Die maroden Wände unter dem Kreisverkehr werden seit 2007 gestützt. Dies war damals eine vorübergehende Notlösung, welche seit 14 Jahren anhält! Eine Tunnellösung im Bereich Küppersteg wird von nahezu allen Anwohnerinnen und Anwohnern seit Jahren gewünscht und würde viele Probleme (zB Lärmbelastungen) lösen. Bereits 2011 stellte die Bürgerliste einen Antrag (0970/2011), der eine weitestgehende Untertunnelung in Küppersteg forderte. Die Stadtverwaltung lehnte dies folgendermaßen ab:

*„Der Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE steht der Absicht der Verwaltung entgegen, zukünftig ein Ing.-Bauwerk zu errichten, das nur minimale Unterhaltungs- und Erneuerungskosten beinhaltet. Ferner würden je nach Größe der Überdeckung der B8 zusätzliche Kosten für Notausgänge und Belüftung der Tunnellage anfallen.“* (Zitat aus der Stellungnahme zu 0970/2011 vom 09.03.2011 unter dem Aktenzeichen 660-sy).

In unserer Anfrage vom 21.04.2021 „Sachstandbericht B8“ (z.d.A. Rat Nr. 5 vom 06.05.2021, Seite 149) wurde nach einer maximal möglichen Untertunnelung gefragt, welche folgendermaßen beantwortet wurde:

*„Skizzenhafte Überlegungen sahen eine Überdeckung der B8 nördlich des Kreisverkehrs bis ca. in Höhe der Kirche vor. Eine konkrete Planung, ob und, wenn ja, unter welchen Bedingungen dies möglich wäre, ist nicht vorhanden. Daher kann auch die Frage nach der maximalen Länge eines Tunnels nicht beantwortet werden, zumal eine eventuell zukünftige Stadtbahn hierbei erheblichen Einfluss hätte“.*

Aus diesem Grunde soll eine erneute Entwicklungsstudie insbesondere einen möglichen Tunnel in den Blick nehmen und näher untersuchen, sowohl mit der Option einer Stadtbahn, als auch ohne.

Da die Bauarbeiten am Kreisverkehr in Küppersteg frühestens 2023 (Instandsetzung Brückenbauwerk und Straßenbau / Stützwände) beginnen werden und die Ausschreibungen dazu auch erst ab frühestens Herbst 2022 laufen werden, wäre noch etwas Zeit eine erneute Entwicklungsstudie zuvor in Auftrag zu geben und durchzuführen (Grundlage der Jahreszahlen: Anfrage in z.d.A. Rat vom 06.05.2021, Seite 148 / 149). Der Umbau würde sich nur marginal nach hinten verschieben.

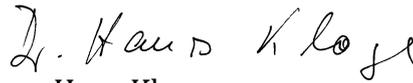
Des Weiteren muss die B8 als ganzheitliches Projekt betrachtet werden. Dass ein Umbau des Küppersteger Kreisverkehrs erfolgt, ohne zu wissen, wie ein Tunnel möglich wäre, ist nicht sehr vorausschauend. Alleine die Frage des Knotenpunktes Am Neuenhof / B8 hätte massive Auswirkungen auf den nachfolgenden Bereich. Dieser Knotenpunkt wurde nach der Entwicklungsstudie von 2011 nicht weiter verfolgt, so wie viele andere Knotenpunkte

ebenfalls. Es darf keinesfalls passieren, dass viele Einzelstücke irgendwie zusammengesetzt werden, das Projekt muss als ganzes begriffen werden und aufeinander aufbauen. Daher soll eine neue Studie auch eine bauliche Priorisierung umfassen, welche die Einzelabschnitte zeitlich aufeinander aufbauen lässt.

Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreutz  
Fraktionsvorsitzende



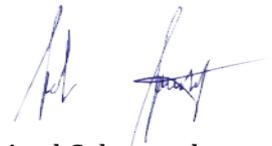
Hans Kloze  
Ratsmitglied



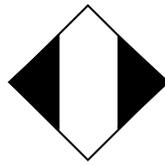
Ulrich Liebetrau  
SPD-Fraktionsvorsitzender Bezirk II



Paul-Leander Schmidt  
Bezirksvertreter



Axel Schumacher  
Bezirksvertreter



Beschlusslauf

Antrag Nr. 2022/1404

Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he/neu  
Dezernat/Fachbereich/AZ

21.04.2022  
Datum

**Betreff:**

B8 ganzheitlich betrachten und Schandfleck in Küppersteg beseitigen  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2022

Beschlussorgan: Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	Sitzung vom: 21.03.2022	Niederschrift zur Sitzung Bez. I/011/2022
<p>Herr Haacke (SPD) erläutert den Antrag seiner Fraktion und gibt zu bedenken, dass nur ein sehr kleiner Teil des zur Diskussion stehenden Gebiets im Stadtbezirk I liegt. Aus diesem Grund beantragt er die Vertagung des Tagesordnungspunktes in den Rat.</p> <p>Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt über den Vertagungsantrag abstimmen:</p> <p>- einstimmig -</p>		

Beschlussorgan: Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	Sitzung vom: 22.03.2022	Niederschrift zur Sitzung Bez. II/010/2022
<p>Herr Syring (31) führt aus, dass gemäß der bisherigen Beschlusslage der Baubeginn für 2023 anvisiert ist. Sollte eine neue Studie, wie im Antrag gefordert, beschlossen werden, wird dies ca. 1,5 Jahre Zeit in Anspruch nehmen und ein Beginn der Maßnahme wäre erst in etwa 5 bis 6 Jahren möglich.</p> <p>Weiter erläutert Herr Timpert (TBL), dass bereits in diesem Jahr die Anfinanzierung der ursprünglich geplanten Maßnahme erfolgen kann. Er gibt zu bedenken, dass die Wandstützen in Fahrtrichtung Opladen bei einem verzögerten Beginn der Maßnahme ersetzt werden müssten, da diese dem verlängerten Zeitraum nicht mehr standhalten würden. Dies ist mit Mehrkosten verbunden.</p> <p>Beschlussempfehlung an den Rat:</p> <p>Wie Antrag</p> <p>dafür: 3 (SPD) dagegen: 4 (1 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP) Enth.: 3 (1 CDU, 1 DIE LINKE, 1 BÜRGERLISTE)</p>		

Beschlussorgan: Finanz- und Digitalisie- rungsausschuss	Sitzung vom: 28.03.2022	Niederschrift zur Sitzung F/010/2022
<p>Herr Stadtkämmerer Molitor erläutert, dass der Antrag dahingehend geändert werden müsste, dass die im Antrag geforderte neue Entwicklungsstudie nur für den 2. Bauabschnitt gefertigt werden kann. Der erste Bauabschnitt muss, wie bereits im Haushalt vorgesehen, zeitnah umgesetzt werden. Rf. Kreutz (SPD) übernimmt diese Änderung für den Antrag der SPD-Fraktion. Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt die Vertagung des so geänderten Antrags in den nächsten Sitzungsturnus, um ihn in den zuständigen Fachausschüssen inhaltlich vorberaten zu können.</p> <p>Beschlussempfehlung an den Rat:</p> <p>Vertagung des geänderten Antrags in den nächsten Turnus</p> <p>dafür: 12 (5 CDU, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)</p> <p>dagegen.: 4 (SPD)</p>		

Beschlussorgan: Rat der Stadt Leverkusen	Sitzung vom: 04.04.2022	Niederschrift zur Sitzung RAT/019/2022
<p>Frau Bürgermeisterin Bunde lässt über den Antrag in der Beschlussempfehlung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses vom 28.03.2022 abstimmen.</p> <p>Der Antrag wird dahingehend geändert, dass die im Antrag geforderte neue Entwicklungsstudie nur für den zweiten Bauabschnitt gefertigt werden kann. Der erste Bauabschnitt muss, wie bereits im Haushalt vorgesehen, zeitnah umgesetzt werden. Der so geänderte Antrag wird in den nächsten Sitzungsturnus vertagt, um ihn in den zuständigen Fachausschüssen inhaltlich vorberaten zu können.</p> <p>dafür: 43 (14 CDU, 11 SPD, 8 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 AfD, 2 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 parteilos)</p> <p>Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)</p>		